



Oh Mann, auf mein Handy muss ich echt aufpassen, da steckt **mein ganzes Leben** drin ...

... und was ist mit deinem Kopf? Da steckt nun wirklich **„dein ganzes Leben“** drin!



save my brain

Stiftung zur Prävention und Nachsorge von Kopfverletzungen

Wir schützen, was **wirklich** wichtig ist.



Ein Leben ohne die Musik – für mich nicht auszu*denken*.



Sprechen, hören, fühlen, lernen, lieben, erinnern, planen, rennen, riechen, sehen, schmecken, tanzen ...

All das, was unser Leben lebenswert und unsere Persönlichkeit ausmacht, wird gesteuert durch unser Gehirn – der wichtigsten Schaltzentrale in unserem Kopf.

Das Gehirn ist das, was uns ausmacht und darum gilt es, dieses bestmöglich zu schützen. Ein Schädelhirntrauma beeinträchtigt nicht selten die Funktionen des Hirns nachhaltig und stellt damit das Leben von einem Moment auf den anderen auf den Kopf.

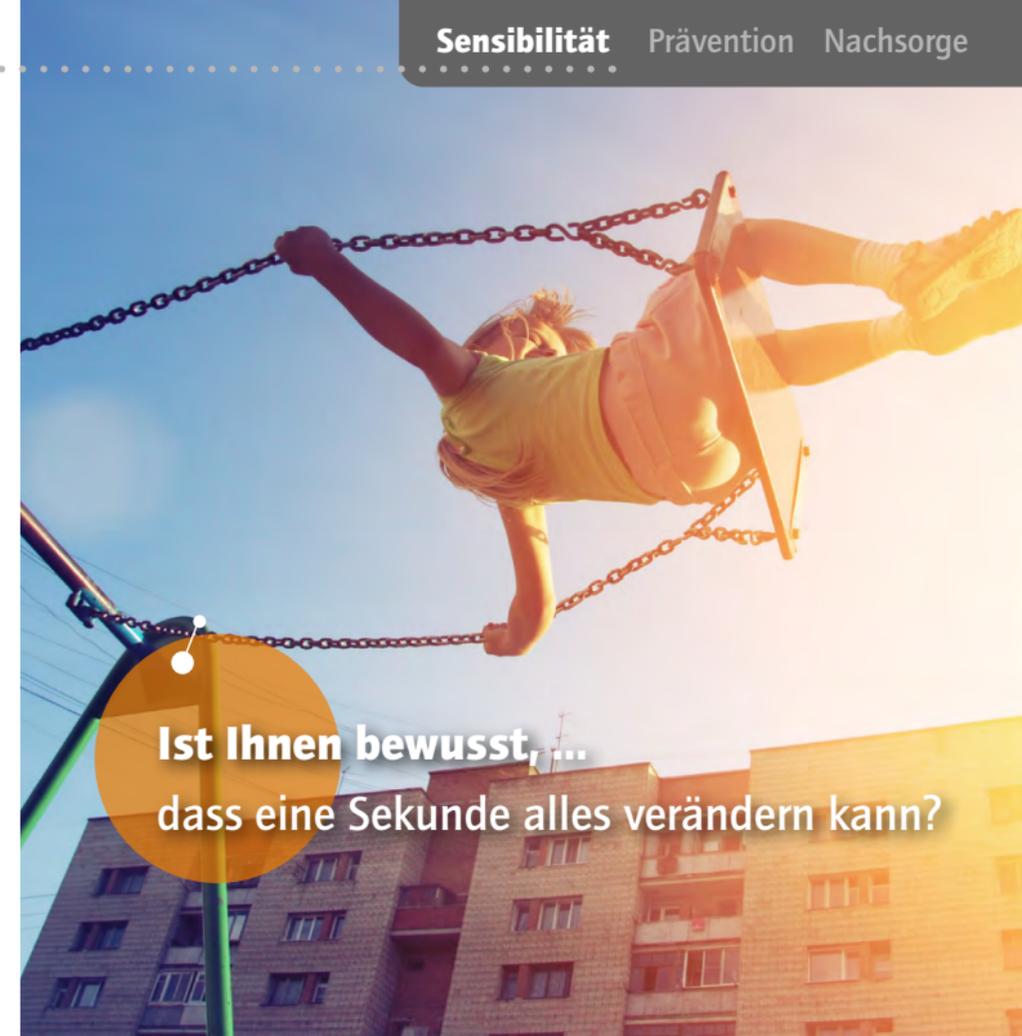
savemybrain

engagiert sich für eine bessere Wahrnehmung der Problematik von Schädelhirntraumata

Die medizinische Versorgung ist im Akutfall gesichert. Was aber viele nicht wissen:

Nach der Erstversorgung sind Betroffene weitgehend auf sich allein gestellt, obwohl sie in vielen Lebensbereichen auf Unterstützung und Beratung angewiesen sind.

- Darum wollen wir als Stiftung savemybrain ...
- das Fehlen vielfältiger bedarfsgerechter Hilfen für Menschen nach Kopfverletzungen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.
 - für die notwendigen Strukturen sorgen, um Schädelhirnverletzten zu einer bestmöglichen Genesung zu verhelfen.



Ist Ihnen bewusst, ...
dass eine Sekunde alles verändern kann?



savemybrain

Es gibt Themen, die berühren erst, wenn es zu spät ist.

Leider trifft das auch für das Themenfeld rund um erworbene Hirnverletzungen zu.

Neben der Sensibilisierung für das Thema in der Öffentlichkeit machen wir uns im Bereich Forschung stark.

■ Der hohe Forschungsbedarf übersteigt bei weitem die verfügbaren Fördermittel.

sorgt für Aufklärung, Information und die Vernetzung von theoretischem und praktischem Wissen

Das Gehirn ist ein äußerst komplexes Konstrukt im menschlichen Körper bei dessen Erforschung wir noch in den Kinderschuhen stecken. Hinzu kommt die Herausforderung, dass das theoretisch gewonnene Wissen den Weg schneller und breiter in die Praxis finden muss, um dort den Betroffenen zugute zu kommen.

Darum fördert savemybrain ...

- Projekte, welche die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der neurologischen Rehabilitation vorantreiben.
- den fachlichen Austausch und die Vernetzung verschiedener Projektträger, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.
- Projekte in der poststationären Forschung.

save your brain

Jetzt pauke ich mir all den Stoff **in den Kopf** – den wieder zu verlieren, wäre fatal ...



savemybrain

unterstützt Projekte und Maßnahmen mit dem Ziel, Kopfverletzungen und deren Folgen zu reduzieren.

Wir als Stiftung savemybrain initiieren gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern Projekte, die sich im Bereich Prävention von Kopfverletzungen engagieren, wie zum Beispiel ...

- stadthelm.de – ein bundesweites Projekt für freiwilliges Helmtragen.
- „Mit Helm? – aber sicher!“ – ein bundesweites Schulpräventionsprojekt für Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe 1.
- Plakatkampagnen wie „Mit Helm ist richtig nice – überall sicher unterwegs“.
- regionale Projekte in Schulen/Sportvereinen, die das Thema Prävention innovativ umsetzen.

Wussten Sie,
dass aus einem Schädelhirntrauma
oft unerkannte Spätfolgen resultieren?

Skaten ist ein Lebensgefühl,
für das ich meinen **Kopf brauche**.
Darauf verzichten? Niemals!

save
your
brain

Damit es gar nicht erst zu schwerwiegenden Kopfverletzungen kommt.

Kopfverletzungen und deren Folgen sind nicht immer vermeidbar. Aber oft. Bei rechtzeitigem Erkennen und entsprechender Behandlung können die Folgen und Auswirkungen häufig reduziert werden.

Der Aufklärung über Gefahren, Schutz- und Erste-Hilfe-Maßnahmen kommt eine große Bedeutung zu.



savemybrain

Beratung, Nachsorge und Rehabilitation

Menschen, die eine Schädelhirnverletzungen erlitten haben, benötigen vielfältige Unterstützung.

Meist besteht besonders hoher Beratungsbedarf ...

- bei der Suche nach geeigneten Rehabilitationseinrichtungen.
- bei der Bewältigung des Alltags und der Wiedereingliederung.
- beim Identifizieren von Spätfolgen.
- bei der Vernetzung fachlicher Hilfen.

■ Diese Form der Unterstützung sieht das System bisher nicht vor.

verfolgt das Ziel, die Situation von Menschen nach einer Schädelhirnverletzung zu verbessern.

Die Stiftung **savemybrain** ...

- unterstützt den Ausbau von flächendeckenden Beratungsangeboten für Schädelhirnverletzte und deren Angehörige (z. B. Beratungsnetzwerk Bundesverband Kinderneurologie e. V.).
- fördert Maßnahmen, die den Betroffenen in Akutsituationen und darüber hinaus hilfreich sind (z. B. Behinderteneinrichtungen, Kliniken etc.).

Ohne Einkaufszettel
an alles **gedacht**.
Reine Kopfsache!

save
your
brain



save**my**brain

setzt sich dafür ein, dass Betroffene nicht allein dastehen.

Neben der Sorge um Felix bringen die neuen Lebensumstände und die damit verbundenen Herausforderungen die gesamte Familie an ihre Grenzen. Oft bleiben auch nach der Reha Beeinträchtigungen zurück, die den Alltag in Bezug auf Freizeitgestaltung, Schulwahl und berufliche Perspektiven komplett verändern. **Nichts ist mehr so, wie es war ...**

Ein Schädelhirntauma hat schon viele Träume platzen lassen.

save
your
brain

Schnell noch rüber,
das schaff' ich doch
locker – **denk** ich.

Bin gleich zurück ...

Fallbeispiel Felix, 9 Jahre

Felix wollte kurz mit dem Rad zu einem Freund fahren. Auf dem Weg stürzt er auf eine Bordsteinkante und bleibt regungslos auf der Straße liegen – mit einer schweren Kopfverletzung, ohne Helm.

Nach der Not-Operation muss Felix neun Monate in einer 100 km entfernten Rehabilitationseinrichtung verbringen, um durch intensives Training seine Fähigkeiten und Funktionen wieder zu erlernen. Tägliche kleine Fortschritte und immer wieder Rückschläge gehören zu Felix' neuer Realität. Für die Eltern sind die enge Begleitung von Felix während des Reha-Aufenthaltes und die gleichzeitige Betreuung der Geschwister zuhause nur die ersten Hürden ...

Hätten Sie gedacht, ...

dass jährlich ca. 100.000 Kinder und Jugendliche wegen Kopfverletzungen behandelt werden?





Gemeinsam für kluge Köpfe sorgen!
Ihre Spende hilft – vor **und** nach Kopfverletzungen!

Spendenkonto **savemybrain**
Kreis- und Stadtparkasse Unna-Kamen
IBAN: DE 52 4435 0060 1000 4878 25
BIC: WELADED1UNN



savemybrain

Stiftung zur Prävention
und Nachsorge
von Kopfverletzungen

Friedrich-Ebert-Straße 116,
59425 Unna

T +49 177 79 94 760
info@save-my-brain.com

www.save-my-brain.com